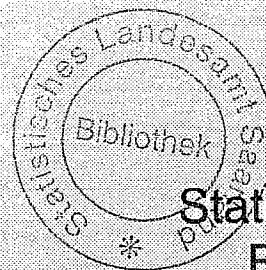


Saarland

Statistisches
Landesamt

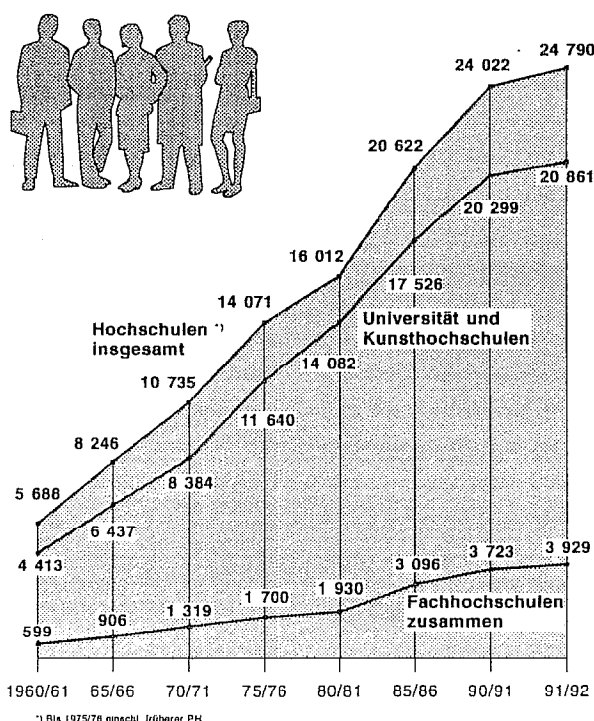


Statistische
Berichte

B III 1 - hj 2/91
Ausgegeben im Februar 1993
Einzelpreis: 5,- DM

Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 1991/92

Studierende an den Hochschulen des Saarlandes
1960 bis 1991
(einschl. Vorgänger-Institutionen)



*) Bis 1975/76 einschl. früherer PH

Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Saarland
Hardenbergstr. 3, W-6600 Saarbrücken
Tel.: (0681) 505-935
Telefax: (0681) 505-921
Dtx: * 2039560 #

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Studenten-Individualerhebung, die aufgrund des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) durchgeführt wird. Zweck der Erhebung ist die Bereitstellung von statistischen Daten über Studenten als wichtige Informationsgrundlage für bildungspolitische Planungen und Entscheidungen im Hochschulbereich. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnellmeldungen resultieren aus nachträglichen Zu- bzw. Abgängen. Bei Vergleichen mit Ergebnissen früherer Veröffentlichungen können sich Differenzen z.T. aus organisatorischen Umstellungen im Hochschulbereich ergeben. Des weiteren ist zu beachten, daß sich die angegebenen Daten über die Hochschul- und Fachsemester auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen. Bei der Darstellungsweise im Tabellenteil werden unter den Definitionen der Studenten, Studienanfänger usw. sowohl Frauen als auch Männer verstanden; auf die Doppelform Studenten/Studentinnen u.ä. wurde aus Platzgründen verzichtet.

Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Wintersemester 1991/92 insgesamt 24 790 Immatrikulierte (ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.), darunter 9 918 Studentinnen. Die Zahl der Einschreibungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,2 %. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörerschaft stieg von 27,8 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 40,0 %. Insgesamt 9 744 Immatrikulierte belegten einen Diplomstudiengang an der Universität, darunter 1 036 (884 Frauen) mit der Fachrichtung Übersetzen/Dolmetschen. 4 436 strebten ein Staatsexamen und 3 929 den Abschluß an einer Fachhochschule an; es folgten Magister-Studiengänge mit 2 022, Lehramtsstudiengänge mit 1 729, Promo-

tions-Studiengänge mit 1 565 sowie Studiengänge an Kunsthochschulen (ohne Lehramter) mit 519 Einschreibungen. 846 Personen verteilten sich auf die übrigen Abschlußarten.

Im ersten Hochschulsemester befanden sich 3 676 Studierende, darunter 41,4 % Frauen, gegenüber 3 914 im Vorjahr. Der Anteil der Erstimmatrikulierten an der Gesamthörerschaft verringerte sich damit von 16,3 % auf 14,8 %. Diese Zahl der "Studienanfänger" ist jedoch nicht identisch mit der Summe der offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wieviele Plätze für Studienbewerber im jeweiligen Studiengang an der Hochschule zur Verfügung stehen. Im ersten Fachsemester waren 4 292 Personen, darunter 1 754 Studentinnen, eingeschrieben, knapp vier Zehntel in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Während die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes insgesamt von 7,6 % auf 8,1 % leicht anstieg, erreichte sie für die Immatrikulierten im ersten Hochschulsemester 16,7 % gegenüber 15,1 % im Vorjahr. Über sechs Zehntel der 1 997 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, knapp ein Viertel aus Asien, 8,3 % aus Afrika und 4,6 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 525 Personen, es folgten der Iran (176), Italien (114), Luxemburg (101) und Griechenland mit 73 Personen. Bei den 870 Ausländerinnen dominierten die Französinen mit knapp einem Drittel.

Zwei Drittel der 22 793 deutschen Immatrikulierten, und zwar 69,7 % der Studenten, aber nur 60,8 % der Studentinnen, gaben einen ständigen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) im Saarland an; der höchste Anteil der Saarländer/-innen errechnete sich im Wintersemester 1977/78 mit 75 Prozent aller Studierenden. Mehr als vier Zehntel aller deutschen Studierenden im Saarland wohnten im Bereich des Stadtverbands Saarbrücken, es folgte sodann der Landkreis Saarlouis mit 17,1 % vor dem Saarpfalz-Kreis mit 15,2 %. Für die einzelnen Hochschulen ergaben sich unter-

schiedliche Quoten, die zwischen 43,4 % an der Musikhochschule und 98,7 % an der Fachhochschule für Verwaltung lagen. Die meisten "Nicht-Saarländer/-innen" kamen aus Rheinland-Pfalz mit 12,0 %, Baden-Württemberg mit 7,3 % und Nordrhein-Westfalen mit 5,1 %. Die saarländischen Hochschulen meldeten 64 Studenten/-innen aus den Neuen Bundesländern, die sich überwiegend in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften immatrikuliert hatten.

Die Aufgliederung der 22 793 deutschen Immatrikulierten nach Geburtsjahren ergab, daß an den saarländischen Hochschulen nur 8,5 % zwanzig Jahre oder jünger, jedoch 15,7 % bereits dreißig Jahre und älter waren. Für die Studentinnen errechneten sich entsprechende Werte von 13,0 % bzw. 13,6 %. Auf die Gruppe der 21- bis 25-Jährigen entfiel die Hälfte aller Studierenden; dabei lagen die Quoten zwischen 48,5 % an der Universität und 58,1 % an den Kunsthochschulen. Über ein Viertel aller Immatrikulierten war zwischen 26 und 29 Jahre alt. Nach der beruflichen Stellung des Vaters kamen 40,5 % der Studierenden aus Angestellten-, 23,0 % aus Beamten-, 17,3 % aus Selbständigen- und 14,7 % aus Arbeiterfamilien.

Die Universität des Saarlandes verzeichnete im Wintersemester 1991/92 mit insgesamt 20 299 Einschreibungen, darunter 43,4 % Studentinnen, ein Plus von 2,5 %. Im ersten Hochschulsemester befanden sich 2 796, im ersten Fachsemester 3 380 Immatrikulierte. Die Ausländerquote erhöhte sich von 7,1 % auf 7,6 %. Bei der Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fächergruppen zeigten 37,9 % der männlichen Studenten Präferenzen für die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Davon studierten über die Hälfte Betriebswirtschaftslehre bzw. über drei Zehntel Rechtswissenschaft. Die anderen Fächergruppen waren wie folgt vertreten: Mathematik/Naturwissenschaften 23,4 % mit Schwerpunkten in Informatik und Chemie, Sprach- und Kulturwissenschaften 14,4 %, Medizin 10,8 % sowie Ingenieurwis-

senschaften mit 9,2 %. Mehr als ein Drittel der Studentinnen bevorzugte Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften, 28,4 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, darunter über vier Zehntel Jura und mehr als ein Drittel Betriebswirtschaftslehre; 14,6 % belegten die Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften und 12,3 % Medizin. Von den 1 543 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit wählten 35,7 % Fächer im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Germanistik, ein Viertel Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Jura, 15,4 % Mathematik/Naturwissenschaften und 11,9 % Medizin.

An der Universität strebten 691 Studenten und 995 Studentinnen, das sind 8,3 % der Hörschaft gegenüber 20,3 % vor zehn Jahren, die erste Staatsprüfung bzw. Erweiterungsprüfungen für ein Lehramt an; und zwar 38 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 295 an Realschulen, 1 231 an Gymnasien und 122 an beruflichen Schulen. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsbewerber auch die 68 Immatrikulierten gegenüber 158 vor zehn Jahren, die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluß als Diplom-Handelslehrer belegten.

Die Gesamtzahl der Studenten und Studentinnen der **Musikhochschule** des Saarlandes erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 30 auf 335. Über vier Zehntel der 190 Studenten und 145 Studentinnen belegten Instrumental-/Orchestermusik als erstes Fach, das auch von den 56 Immatrikulierten mit ausländischer Staatsangehörigkeit überwiegend gewählt wurde. Es folgten Musikerziehung mit 24,5 %, Schulmusik mit 12,8 % sowie Kirchenmusik und Gesang mit jeweils 7,8 %. Auf die Studiengänge Schauspiel, Komposition und Dirigieren/Chorleitung entfielen zusammen sechs Prozent. Die Ausländerquote,

die im Vorjahr bei 14,4 % lag, erhöhte sich auf 16,7 %. Der Anteil der 49 Studienanfänger/-innen betrug 14,6 %, im ersten Fachsemester befanden sich 75 Personen; als außerordentliche Immatrikulierte einschließlich Vorstudium waren 35 Gasthörer/-innen eingeschrieben.

An der zum Wintersemester 1989/90 gegründeten **Hochschule der Bildenden Künste Saar** hatten sich im Wintersemester 1991/92 117 Studentinnen sowie 110 Studenten eingeschrieben, und zwar 170 im Fachbereich Design, der aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert wurde, und 57 im Fachbereich Freie Kunst. Von den Immatrikulierten, darunter zehn mit ausländischer Staatsangehörigkeit, befanden sich 36 im ersten Hochschul- sowie 53 im ersten Fachsemester.

An der **Hochschule für Technik und Wirtschaft** erhöhte sich die Zahl der Immatrikulierten mit 3 382 gegenüber 3 217 im Vorjahr um 5,1 %. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Zwar konnten sie ihren Anteil von 7,5 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 18,8 % steigern, die Entwicklung verlief jedoch nicht kontinuierlich. Ein Praxissemester absolvierten 122 deutsche Studierende, darunter 47 in Wirtschaftsingenieurwesen, 34 in Bauingenieurwesen und 26 im Studiengang Informatik. Schwerpunktmäßig belegten 22,6 % der männlichen Immatrikulierten Maschinenbau, 21,1 % Elektronik, 18,2 % Betriebswirtschaft, 13,4 % Wirtschaftsingenieurwesen und 10,6 % Bauingenieurwesen. Knapp die Hälfte der 636 Studentinnen bevorzugte Betriebswirtschaft von Architektur/Innenarchitektur mit 16,7 %. Von den 382 Immatrikulierten mit ausländischer Staatsangehörigkeit, darunter 233 aus Frankreich und 68 aus dem Iran, schrieben sich 22,5 % im Studiengang Betriebswirtschaft, 19,6 % in Elektrotechnik, 19,4 % in Maschinenbau und 13,4 % in Bauingenieurwesen ein; über die

Hälfte der 92 ausländischen Studentinnen wählte Betriebswirtschaft.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** bezifferte sich die Zahl der Einschreibungen auf 210 gegenüber 201 im Vorjahr. Die 42 Studenten und 168 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik; von ihnen absolvierten 51 deutsche Immatrikulierte ihr Praxisjahr. 49 Studierende befanden sich im ersten Hochschul-, 56 im ersten Fachsemester. Mit einem Frauenanteil von achtzig Prozent liegt die Katholische Fachhochschule für Sozialwesen weit über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

Die **Private Fachhochschule für Bergbau der Saarbergwerke AG** - ehemals Bergingenieurschule, jedoch ab WS 1990/91 staatliche Anerkennung als Fachhochschule in privater Trägerschaft - meldete 186 Studierende, und zwar 72 im Studiengang Bergbau/Bergtechnik, 58 in Maschinenbau, 44 in Elektrotechnik und zwölf in Verfahrenstechnik. Von den Immatrikulierten befanden sich 73 im 1. Hochschulsemester.

Die **Fachhochschule für Verwaltung** meldete 151 Einschreibungen, darunter 49 Studentinnen. Bei der Gründung im Studienjahr 1980/81 waren es 81 Personen, der höchste Stand wurde mit 250 im Wintersemester 1985/86 erreicht. Drei Viertel der Studierenden belegten den Fachbereich "Allgemeiner Verwaltungsdienst", darunter 41,2 % Frauen. 37 Beamtenanwärter/-innen bereiteten sich auf den Abschluß im Polizeivollzugsdienst vor. Im ersten Fachsemester befanden sich 27 Immatrikulierte; die angehenden Polizeibeamten beginnen ihr Studium aufgrund der Anrechnung von Ausbildungszeiten mit dem dritten Fachsemester.

Tabellenübersicht

	Seite
1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1991/92	5
2. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1980/81 bis 1991/92 nach Studienbereichen/Fächergruppen	6
3. Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen	7
4. Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern	10
5. Ausländische Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart	16
6. Deutsche Studenten in den Wintersemestern 1980/81 bis 1991/92 nach dem ständigen Wohnsitz	18

1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern 1971/72 bis 1991/92

Winter- semester	Immatrikulierte Studenten ¹⁾											
	ins- gesamt	männ- lich	Studienanfänger		Deutsche				Ausländer			
			im 1. Hoch- schul- ²⁾	im 1. Fach- semester	zu- sammen	männ- lich	darunter Studienanfänger ²⁾		zu- sammen	männ- lich	darunter Studienanfänger ²⁾	
							zusammen	männlich			zusammen	männlich
Universität des Saarlandes ³⁾												
1971/72	10 420	7 243	1 877	.	9 599	6 694	1 720	1 029	821	549	157	95
1980/81	13 803	8 385	2 374	2 600	12 824	7 803	2 126	1 162	979	582	248	121
1982/83	15 346	8 877	2 497	2 822	14 360	8 282	2 267	1 150	986	595	230	115
1984/85	17 022	9 677	2 607	3 024	15 907	9 045	2 286	1 159	1 115	632	321	154
1986/87	17 448	9 890	2 286	2 873	16 340	9 266	2 049	1 096	1 108	624	237	111
1988/89	18 876	10 673	2 806	3 399	17 638	9 997	2 469	1 304	1 238	676	337	148
1990/91	19 801	11 192	3 055	3 702	18 389	10 430	2 614	1 445	1 412	762	441	219
1991/92	20 299	11 498	2 796	3 380	18 756	10 684	2 331	1 295	1 543	814	465	210
Musikhochschule des Saarlandes												
1971/72	202	130	37	.	182	122	29	19	20	8	8	2
1980/81	279	160	62	79	269	156	59	37	10	4	3	2
1982/83	272	140	40	54	257	134	35	20	15	6	5	1
1984/85	257	135	40	58	238	124	32	20	19	11	8	6
1986/87	306	161	38	55	278	150	36	21	28	11	2	1
1988/89	297	157	54	80	265	145	46	24	32	12	8	5
1990/91	305	165	46	63	261	148	33	16	44	17	13	5
1991/92	335	190	49	75	279	171	36	24	56	19	13	6
Hochschule der Bildenden Künste Saar												
1989/90 ⁴⁾	178	83	25	30	172	83	22	12	6	-	3	-
1990/91	193	90	28	39	185	89	25	14	8	1	3	1
1991/92	227	110	36	53	217	108	34	17	10	2	2	1
Hochschule für Technik und Wirtschaft												
1971/72	1 568	1 451	459	459	1 513	1 400	441	393	55	51	18	16
1980/81	1 692	1 381	501	555	1 567	1 272	464	374	125	109	37	32
1982/83	2 082	1 661	528	558	1 933	1 545	480	385	149	116	48	33
1984/85	2 487	1 979	565	607	2 299	1 827	505	402	188	152	60	45
1986/87	2 837	2 283	612	650	2 618	2 098	545	438	219	185	67	56
1988/89	3 163	2 519	662	682	2 897	2 294	587	460	266	225	75	56
1990/91	3 217	2 623	640	627	2 868	2 356	508	424	349	267	132	90
1991/92	3 382	2 746	650	627	3 000	2 456	518	416	382	290	132	90
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen												
1971/72	117	56	35	35	117	56	35	20	-	-	-	-
1980/81	157	56	42	50	156	55	41	17	1	1	1	1
1982/83	155	49	47	51	151	47	47	12	4	2	-	-
1984/85	206	58	52	54	203	58	51	14	3	-	1	-
1986/87	215	58	48	53	211	56	47	8	4	2	1	1
1988/89	208	53	49	55	206	51	48	7	2	2	1	1
1990/91	201	41	48	56	196	39	46	11	5	2	2	-
1991/92	210	42	49	56	204	40	48	12	6	2	1	-
Private Fachhochschule für Bergbau der Saarbergwerke AG ⁵⁾												
1990/91	163	162	54	54	163	162	54	54	-	-	-	-
1991/92	186	184	73	74	186	184	73	72	-	-	-	-
Fachhochschule für Verwaltung												
1980/81	81	56	75	81	81	56	75	52	-	-	-	-
1982/83	196	147	41	50	196	147	41	30	-	-	-	-
1984/85	220	166	50	64	220	166	50	29	-	-	-	-
1986/87	228	151	41	48	228	151	41	23	-	-	-	-
1988/89	148	95	28	32	148	95	28	16	-	-	-	-
1990/91	142	92	43	51	142	92	43	23	-	-	-	-
1991/92	151	102	23	27	151	102	23	12	-	-	-	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT												
1971/72	12 307	8 880	2 408	.	11 411	8 272	2 225	1 461	896	608	183	113
1980/81	16 012	10 038	3 054	3 365	14 897	9 342	2 765	1 642	1 115	696	289	156
1982/83	18 051	10 874	3 153	3 535	16 897	10 155	2 870	1 597	1 154	719	283	149
1984/85	20 192	12 015	3 314	3 807	18 867	11 220	2 924	1 624	1 325	795	390	205
1986/87	21 034	12 543	3 025	3 679	19 675	11 721	2 718	1 586	1 359	822	307	169
1988/89	22 692	13 497	3 599	4 248	21 154	12 582	3 178	1 811	1 538	915	421	210
1990/91	24 022	14 365	3 914	4 592	22 204	13 316	3 323	1 987	1 818	1 049	591	315
1991/92	24 790	14 872	3 676	4 292	22 793	13 745	3 063	1 848	1 997	1 127	613	307

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer. - 2) Im ersten Hochschulsemester im Bundesgebiet. - 3) 1971/72 einschließlich Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes. - 4) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textildesign wurden aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. - 5) Ab Wintersemester 1990/91 staatl. Anerkennung der bisherigen Bergingenieurschule als Fachhochschule in privater Trägerschaft.

**2. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern
1980/81 bis 1991/92 nach Studienbereichen/Fächergruppen**

Studienbereich Fächergruppe (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten ¹⁾ in den Wintersemestern											
	1980/81				1990/91				1991/92			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Studien- anfänger ₂₎	Aus- länder		männ- lich	Studien- anfänger ₂₎	Aus- länder		männ- lich	Studien- anfänger ₂₎	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	191	108	35	3	127	59	7	2	125	61	11	1
Philosophie	79	57	8	3	157	103	19	13	146	97	9	15
Geschichte	239	127	38	10	360	185	39	16	370	193	36	19
Informationswissenschaft					161	89	14	9	173	97	17	12
Literatur- u. Sprachwissenschaften	42	23	2	7	102	32	19	22	135	48	21	28
Altphilologie, Neugriechisch	71	41	12	-	55	26	9	6	64	32	11	5
Germanistik	1 016	455	210	274	1 023	387	207	273	1 089	390	216	300
Anglistik	619	181	64	21	660	171	93	31	701	185	93	36
Romanistik	934	220	81	47	1 039	179	118	66	1 089	194	127	73
Slawistik, Baltistik	56	21	3	6	204	38	22	13	197	43	19	17
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	27	15	3	9	29	9	6	3	22	7	2	4
Psychologie	415	175	43	18	599	236	49	30	609	236	53	31
Erziehungswissenschaften	146	67	16	6	224	69	29	7	231	68	33	10
Sprach- u. Kulturwissenschaften	3 835	1 490	515	404	4 740	1 583	631	491	4 951	1 651	648	551
Sport	482	352	79	25	473	294	53	29	477	298	56	31
Politik- und Sozialwissenschaften	306	190	47	25	465	242	58	23	505	259	66	34
Sozialwesen	157	56	42	1	201	41	48	5	210	42	49	6
Rechtswissenschaft	2 056	1 365	546	151	2 341	1 324	434	195	2 479	1 371	484	226
Verwaltungswissenschaft	81	56	75	-	142	92	43	-	151	102	23	-
Wirtschaftswissenschaften	2 144	1 631	398	85	4 673	3 170	952	240	4 730	3 244	766	249
Wirtschaftsingenieurwesen	205	186	66	5	447	372	77	16	447	369	73	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 949	3 484	1 174	267	8 269	5 241	1 612	479	8 522	5 387	1 461	535
Mathematik	482	332	73	7	361	240	53	16	389	260	80	24
Informatik	310	256	43	19	1 052	910	185	109	1 124	993	161	115
Physik	297	268	44	19	464	403	89	28	472	418	68	29
Chemie	585	392	137	48	745	518	151	41	733	528	109	35
Pharmazie	216	94	17	12	269	83	20	10	269	78	20	9
Biologie	387	201	58	19	649	275	108	30	677	292	87	28
Geographie	333	185	102	9	503	292	48	25	523	309	50	31
Geowissenschaften ³⁾	142	113	23	18	21	16	-	3	17	11	-	2
Mathematik, Naturwissensch.	2 752	1 841	497	151	4 064	2 737	654	262	4 204	2 889	575	273
Humanmedizin	1 650	1 128	266	121	2 238	1 203	260	181	2 185	1 145	236	176
Zahnmedizin	124	93	15	8	136	92	10	6	140	96	13	7
Humanmedizin	1 774	1 221	281	129	2 374	1 295	270	187	2 325	1 241	249	183
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften³⁾	89	15	17	-	18	6	-	-	8	1	-	-
Bergbau/Bergtechnik	-	-	-	-	79	79	29	-	72	72	27	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ⁴⁾	414	393	97	42	1 028	937	233	77	1 084	1 001	211	92
Elektrotechnik	572	559	148	33	1 375	1 317	234	156	1 451	1 379	252	177
Architektur, Innenarchitektur	194	125	43	17	265	160	36	17	267	161	41	16
Bauingenieurwesen	200	186	58	17	295	266	13	49	333	290	12	51
Ingenieurwissenschaften	1 380	1 263	346	109	3 042	2 759	545	299	3 207	2 903	543	336
Kunst, Kunstwissenschaft allgem.	180	53	32	9	387	102	55	13	383	105	45	13
Freie/Bildende Kunst	-	-	-	-	29	13	9	4	57	28	15	5
Gestaltung (Design)	149	69	27	10	164	77	19	4	170	82	21	5
Darstellende Kunst (Schauspiel)	18	7	6	-	15	6	-	1	16	7	4	2
Musik	404	243	80	11	447	252	66	49	470	280	59	63
Kunst, Kunstwissenschaften	751	372	145	30	1 042	450	149	71	1 096	502	144	88
INSGESAMT	16 012	10 038	3 054	1 115	24 022	14 365	3 914	1 818	24 790	14 872	3 676	1 997
darunter: Lehramtsstudenten ⁵⁾	2 977	1 465	447	52	1 547	642	296	39	1 792	722	296	39

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.- 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Auslaufende Studiengänge.- 4) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metalstechnik, Konstruktions-, Fertigungs- und Umweltschutztechnik.- 5) ...mit angestrebter Staatsprüfung (ohne Diplom-Handelslehrer).

3. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1991/92 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	51	20	51	20	-	-	5	3	5	24	5
KATHOLISCHE THEOLOGIE	74	41	73	40	1	1	6	5	6	48	27
PHILOSOPHIE	146	97	131	84	15	13	9	4	8	15	8
ARCHAEOLOG./UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	111 259	51 142	103 248	48 137	8 11	3 5	4 32	2 21	4 27	- 61	- 32
GESCHICHTE	370	193	351	185	19	8	36	23	31	61	32
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	173	97	161	92	12	5	17	13	17	-	-
LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT 4)	135	48	107	40	28	8	21	6	13	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH DARUNTER: LATEIN	64 49	32 24	59 48	30 24	5 1	2 -	11 9	3 3	9 8	47 41	24 21
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	1089	390	789	300	300	90	216	63	74	318	118
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	701	185	665	176	36	9	93	20	83	205	80
FRANZOESISCH	506	82	492	78	14	4	66	11	65	207	49
ITALIENISCH	116	14	99	10	17	4	12	1	8	14	3
ROMANISTIK	293	67	266	59	27	8	29	8	27	-	-
SPANISCH	174	31	159	29	15	2	20	4	17	32	5
ROMANISTIK	1089	194	1016	176	73	18	127	24	117	253	57
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	197	43	180	39	17	4	19	7	19	7	2
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 5)	22	7	18	5	4	2	2	1	1	-	-
PSYCHOLOGIE	609	236	578	224	31	12	53	14	48	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	231	68	221	66	10	2	33	8	30	-	-
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	4951	1651	4400	1477	551	174	648	194	461	978	353
SPORT	477	298	446	276	31	22	56	34	49	118	66
POLITIK- UND SOZIALWISS. DARUNTER: SOZIOLOGIE	505 348	259 170	471 331	244 165	34 17	15 5	66 38	29 13	54 36	45 -	25 -
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2479	1371	2253	1269	226	102	484	228	376	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	3307	2369	3205	2306	102	63	433	323	410	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	390	271	373	259	17	12	96	54	92	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	173	88	152	79	21	9	38	20	28	60	24
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	3870	2728	3730	2644	140	84	567	397	530	60	24
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	6854	4358	6454	4157	400	201	1117	654	960	105	49
MATHEMATIK	389	260	365	242	24	18	80	47	72	95	42
INFORMATIK	898	795	819	731	79	64	111	102	96	-	-
PHYSIK	472	418	443	390	29	28	68	62	63	15	14
CHEMIE	733	528	698	504	35	24	109	80	103	38	19
PHARMAZIE	269	78	260	74	9	4	20	9	19	-	-
BIOLOGIE	677	292	649	276	28	16	87	39	83	143	49
GEOGRAPHIE	523	309	492	292	31	17	50	23	37	38	22
GEOWISSENSCHAFTEN	17	11	15	10	2	1	-	-	-	-	-
DARUNTER: GEOLOGIE	9	6	7	5	2	1	-	-	-	-	-
MATHEMATIK, NATURWISS.	3978	2691	3741	2519	237	172	525	362	473	329	146
HUMANMEDIZIN	2185	1145	2009	1022	176	123	236	107	211	-	-
ZAHNMEDIZIN	140	96	133	90	7	6	13	8	12	-	-
HUMANMEDIZIN	2325	1241	2142	1112	183	129	249	115	223	-	-
AGRAR-, FORST- U. ERNAHRUNGSWISS. 6)	8	1	8	1	-	-	-	-	-	8	1

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGEBIET. 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) EINSCHL. COMPUTERLINGUISTIK. -

5) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 6) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
NOCH: A) U N I V E R S I T A E T D E S S A A R L A N D E S											
MASCHINENBAU, VERFAHRENST. 4)	364	300	347	284	17	16	49	41	44	41	33
ELEKTROTECHNIK	808	756	706	660	102	96	93	85	67	1	1
I N G E N I E U R W I S S .	1 172	1 056	1 053	944	119	112	142	126	111	42	34
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	383	105	370	104	13	1	45	11	42	68	13
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	151	97	142	94	9	3	14	9	12	38	29
K U N S T, K U N S T- W I S S E N S C H A F T	534	202	512	198	22	4	59	20	54	106	42
I N S G E S A M T	20 299	11 498	18 756	10 684	1 543	814	2 796	1 505	2 331	1 686	691
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	38	6	37	6	1	-	3	1	3	38	6
REALSCHULEN	295	77	290	76	5	1	47	9	47	295	77
GYMNASIEN	1 231	540	1 199	524	32	16	216	90	207	1 231	540
BERUFLICHE SCHULEN	122	68	122	68	-	-	23	12	23	122	68
B) M U S I K H O C H S C H U L E D E S S A A R L A N D E S											
DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	16	7	14	7	2	-	4	3	3	-	-
MUSIKERZIEHUNG/SCHULMUSIK	125	72	117	71	8	1	22	12	18	43	31
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	30	10	23	9	7	1	2	1	2	-	-
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	138	78	99	61	39	17	20	14	12	-	-
KIRCHENMUSIK	26	23	26	23	-	-	1	-	1	-	-
MUSIK	319	183	265	164	54	19	45	27	33	43	31
K U N S T, K U N S T- W I S S E N S C H A F T	335	190	279	171	56	19	49	30	36	43	31
I N S G E S A M T	335	190	279	171	56	19	49	30	36	43	31
C) H O C H S C H U L E D E R B I L D E N D E N K U E N S T E S A A R											
F R E I E K U N S T	57	28	52	26	5	2	15	7	14	-	-
MALEREI	34	15	32	13	2	2	11	4	10	-	-
PLASTIK	12	6	9	6	3	-	1	1	1	-	-
NEUE MEDIEN	11	7	11	7	-	-	3	2	3	-	-
G E S T A L T . / D E S I G N	170	82	165	82	5	-	21	11	20	-	-
PRODUKT-DESIGN	67	41	65	41	2	-	8	4	7	-	-
KOMMUNIKATIONS-DESIGN	94	41	92	41	2	-	13	7	13	-	-
TEXTIL-DESIGN	9	-	8	-	1	-	-	-	-	-	-
K U N S T, K U N S T- W I S S E N S C H A F T	227	110	217	108	10	2	36	18	34	-	-
I N S G E S A M T	227	110	217	108	10	2	36	18	34	-	-
D) H O C H S C H U L E F U E R T E C H N I K U N D W I R T S C H A F T											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN 5)	860	516	751	474	109	42	199	103	150	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	447	369	427	356	20	13	73	61	69	-	-
R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S .	1 307	885	1 178	830	129	55	272	164	219	-	-
P R A K T. I N F O R M A T I K	226	198	190	165	36	33	50	45	40	-	-
MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	650	632	575	560	75	72	143	138	118	-	-
ELEKTROTECHNIK	599	580	524	510	75	70	132	125	104	-	-
ARCHITEKTUR	246	150	230	138	16	12	41	23	37	-	-
INNENARCHITEKTUR	21	11	21	11	-	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	267	161	251	149	16	12	41	23	37	-	-
BAUINGENIEURWESEN	333	290	282	242	51	48	12	11	-	-	-
I N G E N I E U R W I S S .	1 849	1 663	1 632	1 461	217	202	328	297	259	-	-
GRAPHIKDESIGN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K U N S T, K U N S T- W I S S E N S C H A F T	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3 382	2 746	3 000	2 456	382	290	650	506	518	-	-

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -

3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK, FERTIGUNGS-/PRODUKTIONSTECHNIK

5) EINSCHL. 43 IM TRINATIONALEN AUFBAUSTUDIENGANG "EUROBIS".

NOCH: 3. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1991/92 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER					
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAENGER 2)			LEHRAMTSST. 3)		
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

E) K A T H O L I S C H E F A C H H O C H S C H U L E F U E R S O Z I A L W E S E N

RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 4)	210	42	204	40	6	2	49	12	48	-	-	
I N S G E S A M T	210	42	204	40	6	2	49	12	48	-	-	

F) P R I V A T E F A C H H O C H S C H U L E F U E R B E R G B A U D E R S A A R B E R G W E R K E A G

BERGBAU, HUETTENWESEN	72	72	72	72	-	-	27	27	27	-	-	
MASCHINENBAU	58	58	58	58	-	-	19	19	19	-	-	
VERFAHRENSTECHNIK	12	11	12	11	-	-	-	-	-	-	-	
ELEKTROTECHNIK	44	43	44	43	-	-	27	26	27	-	-	
VERMESSUNGSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
I N G E N I E U R W I S S E N - S C H A F T E N	186	184	186	184	-	-	73	72	73	-	-	
I N S G E S A M T	186	184	186	184	-	-	73	72	73	-	-	

G) F A C H H O C H S C H U L E F U E R V E R W A L T U N G

ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	114	67	114	67	-	-	23	12	23	-	-	
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	37	35	37	35	-	-	-	-	-	-	-	
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	151	102	151	102	-	-	23	12	23	-	-	
I N S G E S A M T	151	102	151	102	-	-	23	12	23	-	-	

H) H O C H S C H U L E N I N S G E S A M T

I N S G E S A M T	24 790	14 872	22 793	13 745	1 997	1 127	3 676	2 155	3 063	1 729	722	
-------------------	--------	--------	--------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	--

- 1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -
3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -
4) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

4. STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1991/92 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
	F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)			1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
A) U N I V E R S I T Ä T											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	125 61	11 8	19 14	3 2	6 4	4 2	16 6	18 8	21 10
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	146 97	9 4	23 12	3 2	14 10	8 5	22 14	8 6	11 7
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	370 193	36 23	55 33	6 3	21 13	30 15	53 30	29 17	46 20
4	INFORMATIONSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	173 97	17 13	28 20	3 2	4 2	16 6	25 11	16 4	23 10
5	LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	135 48	21 6	28 11	4 2	7 1	16 3	21 8	18 7	26 6
6	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	64 32	11 3	12 4	1 1	4 4	7 5	11 5	4 2	7 3
7	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1089 390	216 63	145 46	17 6	48 17	146 53	171 64	101 40	182 59
8	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	701 185	93 20	111 29	15 6	28 10	93 30	123 45	79 25	86 22
9	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1089 194	127 24	205 41	14 3	31 8	147 23	170 34	134 13	170 20
10	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	197 43	19 7	29 8	3 2	1 -	23 1	36 5	33 4	33 6
11	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	22 7	2 1	4 1	- -	1 -	4 3	6 3	1 -	3 -
12	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	609 236	53 14	75 19	6 1	7 3	60 26	78 33	57 15	75 20
13	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	231 68	33 8	58 13	5 1	10 4	18 1	22 5	15 2	30 11
14	S P R A C H - U . K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS. MAENNL.	4951 1651	648 194	792 251	80 31	182 76	572 173	754 263	513 143	713 194
15	S P O R T	ZUS. MAENNL.	477 298	56 34	71 48	1 1	2 1	64 35	74 41	44 23	50 30
16	POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	505 259	66 29	111 57	5 3	34 17	71 38	84 42	32 19	63 34
17	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2479 1371	484 228	559 277	54 24	87 53	356 199	442 260	231 126	309 165
18	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	3870 2728	567 397	673 481	18 11	26 21	661 455	748 517	436 306	555 385
19	R E C H T S - , W I R T S C H . - U . S O Z I A L W I S S .	ZUS. MAENNL.	6854 4358	1117 654	1343 815	77 38	147 91	1088 692	1274 819	699 451	927 584
20	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	389 260	80 47	97 62	6 5	16 12	46 30	61 40	38 23	51 30
21	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	898 795	111 102	129 117	5 4	18 17	124 110	148 130	106 100	129 118
22	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	472 418	68 62	80 71	3 2	11 10	76 67	96 85	50 43	61 53
23	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	733 528	109 80	138 104	5 3	20 18	109 73	149 102	96 58	116 74
24	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	269 78	20 9	24 9	14 1	28 5	41 6	47 10	46 14	42 12
25	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	677 292	87 39	111 54	4 1	8 4	95 34	114 42	79 36	108 52
26	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	523 309	50 23	69 37	4 3	11 6	51 28	68 39	51 33	69 42
27	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	17 11	- -	- -	- -	1 -	- -	6 4	- -	1 -
28	M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S E N S C H .	ZUS. MAENNL.	3978 2691	525 362	648 454	41 19	113 72	542 348	689 452	466 307	577 381

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																	LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		NR.	
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
D E S S A A R L A N D E S																	
11 6	16 5	11 4	10 5	5 3	6 4	3 1	5 2	10 6	7 2	10 3	3 1	6 1	2 -	33 17	14 8	1	
3 3	11 6	5 1	10 6	7 7	15 11	9 7	7 2	12 6	4 4	17 14	8 8	14 6	1 -	51 36	20 17	2	
32 12	34 20	23 11	27 15	30 19	33 17	27 11	22 10	25 16	23 11	32 20	16 8	19 5	8 2	81 41	32 14	3	
19 10	19 12	19 10	19 7	24 14	28 17	13 6	10 6	13 8	9 6	9 6	3 2	5 5	2 2	19 13	3 2	4	
14 6	18 6	5 2	7 2	10 3	8 3	10 4	8 4	10 3	2 1	10 3	1 -	- -	- -	17 9	9 6	5	
12 5	8 3	4 3	4 4	3 2	5 2	4 1	5 2	4 2	4 2	3 2	2 1	1 -	- -	10 6	2 2	6	
84 23	123 41	68 27	99 33	75 24	80 29	64 22	54 21	54 21	31 7	52 14	28 12	30 9	16 4	182 88	112 57	7	
81 14	94 17	66 16	60 8	59 13	61 11	58 10	49 12	40 9	21 7	26 9	16 4	21 5	12 5	70 28	40 15	8	
103 17	131 16	113 19	111 18	93 13	87 13	89 14	61 13	79 18	35 9	37 8	22 1	33 6	10 5	120 36	56 16	9	
23 4	24 8	25 8	20 3	21 4	24 3	18 5	14 4	10 3	6 3	5 1	1 -	6 1	3 -	11 3	6 3	10	
2 -	2 -	1 -	- -	1 -	- -	3 1	3 1	1 -	- -	- -	- -	2 -	- -	5 2	3 2	11	
53 19	70 27	68 18	63 20	46 22	63 29	53 26	42 21	37 9	32 11	41 19	27 16	22 10	24 9	113 57	53 28	12	
13 3	18 4	19 3	18 6	11 4	13 3	18 3	19 6	19 6	12 3	11 5	3 1	10 2	5 2	59 30	23 10	13	
450 122	568 165	427 122	448 127	385 128	423 142	369 111	299 104	314 107	186 66	253 104	130 54	169 50	83 29	771 366	373 180	14	
36 22	30 16	26 20	27 21	34 20	30 16	35 22	38 23	37 17	32 13	35 18	30 15	28 18	30 21	81 68	63 53	15	
51 25	46 28	41 20	35 16	37 19	30 12	37 18	22 12	21 8	10 2	32 15	15 8	24 10	11 7	88 55	44 24	16	
202 108	271 140	190 122	211 120	150 87	139 83	122 64	88 39	148 81	86 48	130 77	66 39	117 67	55 33	295 188	166 114	17	
554 376	592 407	456 315	459 314	370 255	353 256	280 199	215 149	168 137	94 75	116 91	49 38	82 58	37 29	162 128	69 56	18	
807 509	909 575	687 457	705 450	557 361	522 351	439 281	325 200	337 226	190 125	278 183	130 85	223 135	103 69	545 371	279 194	19	
33 19	29 18	22 14	24 16	19 12	14 8	21 17	15 9	18 11	15 10	26 19	14 13	13 10	7 5	67 53	46 37	20	
99 94	120 111	85 71	88 74	65 54	66 57	69 56	50 39	73 64	57 50	57 52	35 32	25 22	14 12	79 66	44 38	21	
42 39	43 39	34 31	36 33	50 45	51 44	24 21	21 19	21 17	20 16	30 28	16 15	15 11	8 6	59 52	29 27	22	
60 42	77 56	65 44	61 40	43 31	44 32	57 49	45 37	43 31	22 13	51 42	21 19	22 16	6 4	73 59	34 29	23	
27 8	47 18	38 11	42 10	30 8	23 8	17 8	5 1	4 2	1 1	8 2	3 2	8 4	- -	16 5	7 2	24	
79 27	89 35	62 26	64 28	56 26	57 27	47 16	36 10	32 17	23 9	22 8	12 3	30 15	13 8	84 47	42 20	25	
44 18	62 32	51 36	62 35	58 36	50 31	55 33	57 35	41 20	27 17	28 20	14 9	24 15	7 6	66 44	27 20	26	
- -	5 4	- -	2 2	- -	- -	- -	2 1	- -	- -	- -	- -	1 1	- -	16 10	- -	27	
384 247	472 313	357 233	379 238	321 212	305 207	290 200	231 151	232 162	165 116	222 171	115 93	138 94	55 41	460 336	229 173	28	

LFD. NR.	STUDIENBEREICH	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
	F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)			1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

NOCH: A) UNIVERSITAET

29	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2185 1145	236 107	278 133	11 9	7 4	260 135	272 140	304 130	325 144
30	ZAHNMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	140 96	13 8	16 10	- -	3 2	11 7	17 11	16 12	18 13
31	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2325 1241	249 115	294 143	11 9	10 6	271 142	289 151	320 142	343 157
32	AGRAR-, FORST- U. ERNAERUNGSW. 2)	ZUS. MAENNL.	8 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
33	MASCHINENBAU/VERFAHRENT. 3)	ZUS. MAENNL.	364 300	49 41	68 59	- -	3 2	60 49	74 59	35 30	39 33
34	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	808 756	93 85	78 71	4 2	6 6	101 96	103 98	106 96	107 97
35	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1172 1056	142 126	146 130	4 2	9 8	161 145	177 157	141 126	146 130
36	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS. MAENNL.	383 105	45 11	65 18	1 -	5 2	47 13	66 16	24 4	41 9
37	MUSIK	ZUS. MAENNL.	151 97	14 9	21 13	3 3	6 5	20 11	24 14	10 7	13 10
38	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	534 202	59 20	86 31	4 3	11 7	67 24	90 30	34 11	54 19
39	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	20299 11498	2796 1505	3380 1872	218 103	474 261	2765 1559	3347 1913	2217 1203	2810 1495

B) MUSIKHOCHSCHULE

40	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS. MAENNL.	16 7	4 3	9 5	1 -	- -	2 1	- -	5 2	4 1
41	MUSIK	ZUS. MAENNL.	319 183	45 27	66 40	4 3	3 3	53 27	74 39	37 17	56 31
42	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	335 190	49 30	75 45	5 3	3 3	55 28	74 39	42 19	60 32
43	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	335 190	49 30	75 45	5 3	3 3	55 28	74 39	42 19	60 32

C) HOCHSCHULE DER BILDENDEN

44	FREIE KUNST	ZUS. MAENNL.	57 28	15 7	26 15	- -	- -	13 8	17 8	18 7	13 5
45	GESTALTUNG/DESIGN	ZUS. MAENNL.	170 82	21 11	27 14	- -	- -	22 10	30 15	25 17	21 13
46	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	227 110	36 18	53 29	- -	- -	35 18	47 23	43 24	34 18
47	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	227 110	36 18	53 29	- -	- -	35 18	47 23	43 24	34 18

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -

2) HAUSHALTS- UND ERNAERUNGSWISSENSCHAFTEN.

3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK, FERTIGUNGS-/PRODUKTIONSTECHNIK

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																	LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		NR.	
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

D E S S A A R L A N D E S

292	291	252	267	233	279	226	239	126	101	84	41	31	25	130	60	29
152	149	132	137	135	163	118	134	70	58	50	26	20	13	87	44	
16	20	19	18	13	19	13	13	9	7	5	4	13	2	12	3	30
12	13	13	14	10	15	8	7	5	4	5	3	8	2	8	2	
308	311	271	285	246	298	239	252	135	108	89	45	44	27	142	63	31
164	162	145	151	145	178	126	141	75	62	55	29	28	15	95	46	
-	-	-	-	-	-	2	2	2	3	1	2	-	-	3	1	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
37	40	34	31	27	30	26	25	20	11	23	19	21	7	32	17	33
33	36	25	23	21	24	21	21	15	8	23	19	16	5	26	11	
91	123	103	115	84	85	74	69	44	42	34	27	20	17	54	36	34
88	118	93	104	80	80	69	64	42	40	33	26	20	17	52	35	
128	163	137	146	111	115	100	94	64	53	57	46	41	24	86	53	35
121	154	118	127	101	104	90	85	57	48	56	45	36	22	78	46	
36	37	27	32	14	17	33	26	30	25	24	19	22	6	80	44	36
15	13	6	9	5	4	10	9	3	6	7	2	6	3	25	14	
14	18	12	9	7	9	17	16	12	8	8	4	2	4	32	19	37
13	15	7	6	5	3	9	11	7	4	3	1	2	3	21	12	
50	55	39	41	21	26	50	42	42	33	32	23	24	10	112	63	38
28	28	13	15	10	7	19	20	10	10	10	3	8	6	46	26	
2163	2508	1944	2031	1675	1719	1524	1283	1163	770	967	521	667	332	2200	1124	39
1213	1413	1108	1129	977	1005	849	724	654	440	597	324	369	203	1361	719	

D E S S A A R L A N D E S

3	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	68	52	35	16	11	25	4	13	1	8	1	4	-	11	-	41
30	34	29	27	8	6	19	2	7	-	6	1	3	-	7	-	
54	71	52	35	17	11	25	4	13	1	8	1	4	-	11	-	42
31	35	29	27	8	6	19	2	7	-	6	1	3	-	7	-	
54	71	52	35	17	11	25	4	13	1	8	1	4	-	11	-	43
31	35	29	27	8	6	19	2	7	-	6	1	3	-	7	-	

K U E N S T E S A A R

2	1	2	-	-	-	2	-	2	-	2	-	-	-	1	-	44
1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	
30	33	35	38	15	12	7	-	4	2	3	1	3	3	5	3	45
12	13	11	13	7	8	5	-	2	1	1	1	3	2	3	2	
32	34	37	38	15	12	9	-	6	2	5	1	3	3	6	3	46
13	13	12	13	7	8	6	-	3	1	3	1	3	2	3	2	
32	34	37	38	15	12	9	-	6	2	5	1	3	3	6	3	47
13	13	12	13	7	8	6	-	3	1	3	1	3	2	3	2	

LFD. NR.	STUDIENBEREICH	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
	F A E C H E R G R U P P E			1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
	(ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8

D) HOCHSCHULE FUER TECHNIK

48	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	860 516	199 103	193 106	- -	- -	175 103	162 103	139 87	178 99
49	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	447 369	73 61	83 69	2 2	- -	69 55	78 63	67 51	74 57
50	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	ZUS. MAENNL.	1 307 885	272 164	276 175	2 2	- -	244 158	240 166	206 138	252 156
51	MATH. / NATURWISS. (PRAKTISCHE INFORMATIK)	ZUS. MAENNL.	226 198	50 45	46 40	- -	- -	50 47	45 43	40 35	48 43
52	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	ZUS. MAENNL.	650 632	143 138	138 134	2 2	- -	114 107	105 99	111 107	127 122
53	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	599 580	132 125	116 112	2 2	1 1	122 119	116 112	128 123	141 134
54	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS. MAENNL.	267 161	41 23	51 30	3 1	- -	31 20	37 21	41 29	42 29
55	BAUINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	333 290	12 11	- -	72 58	104 86	29 27	- -	50 43	64 55
56	INGENIEUR - WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1 849 1 663	328 297	305 276	79 63	105 87	296 273	258 232	330 302	374 340
57	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	3 382 2 746	650 506	627 491	81 65	105 87	590 478	543 441	576 475	674 539

E) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

58	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 2)	ZUS. MAENNL.	210 42	49 12	56 13	1 -	- -	48 11	56 13	52 10	53 9
59	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	210 42	49 12	56 13	1 -	- -	48 11	56 13	52 10	53 9

F) PRIVATE FACHHOCHSCHULE FUER

60	VERMESSUNGSWESEN	ZUS. MAENNL.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
61	BERGBAU, HUETTENWESEN	ZUS. MAENNL.	72 72	27 27	27 27	- -	1 1	27 27	26 26	18 18	18 18
62	MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK	ZUS. MAENNL.	70 69	19 19	19 19	- -	- -	23 23	23 23	28 27	28 27
63	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	44 43	27 26	28 27	- -	- -	1 1	- -	16 16	16 16
64	INGENIEUR - WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	186 184	73 72	74 73	- -	1 1	51 51	49 49	62 61	62 61
65	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	186 184	73 72	74 73	- -	1 1	51 51	49 49	62 61	62 61

G) FACHHOCHSCHULE

66	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 3)	ZUS. MAENNL.	151 102	23 12	27 15	- -	- -	74 52	79 57	42 29	44 30
67	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	151 102	23 12	27 15	- -	- -	74 52	79 57	42 29	44 30

H) HOCHSCHULEN

68	HOCHSCHULEN	ZUS. MAENNL. WEIBL.	24 790 14 872 9 918	3 676 2 155 1 521	4 292 2 538 1 754	305 171 134	583 352 231	3 618 2 197 1 421	4 195 2 535 1 660	3 034 1 821 1 213	3 737 2 184 1 553
----	-------------	---------------------------	---------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------	-------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20.U.MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

UND WIRTSCHAFT

136	169	69	53	37	35	35	20	21	17	14	9	8	4	27	20	48
77	92	42	36	24	25	27	16	13	11	12	8	6	3	22	17	
60	57	56	54	27	32	28	17	23	19	12	9	9	8	21	16	49
50	47	42	44	23	28	27	16	23	18	10	7	7	7	18	13	
196	226	125	107	64	67	63	37	44	36	26	18	17	12	48	36	50
127	139	84	80	47	53	54	32	36	29	22	15	13	10	40	30	
42	48	21	25	8	7	5	2	9	5	1	-	-	-	-	-	51
32	38	19	22	8	7	4	2	8	3	-	-	-	-	-	-	
107	121	80	77	38	33	26	25	11	11	10	7	4	3	4	3	52
107	120	79	76	38	33	26	25	11	11	10	7	4	3	3	2	
110	120	36	47	26	23	13	9	8	6	6	4	3	3	13	13	53
108	118	34	45	26	23	13	9	8	6	6	4	3	3	13	13	
37	35	34	35	25	22	18	20	12	11	7	5	9	2	9	7	54
15	15	16	19	19	15	15	16	6	7	4	3	7	1	6	5	
57	62	32	30	26	30	15	15	15	9	12	9	2	2	11	8	55
48	56	29	26	22	27	15	14	13	8	11	8	2	2	11	8	
311	338	182	189	115	108	72	69	46	37	35	25	18	10	37	31	56
278	309	158	166	105	98	69	64	38	32	31	22	16	9	33	28	
549	612	328	321	187	182	140	108	99	78	62	43	35	22	85	67	57
437	486	261	268	160	158	127	98	82	64	53	37	29	19	73	58	

FÜR SOZIALWESSEN

39	38	13	6	5	1	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	58
7	6	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
39	38	13	6	5	1	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	59
7	6	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

BERGBAU DER SAARBERGWERKE AG

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

FÜR VERWALTUNG

2	-	2	1	-	-	4	-	1	-	1	-	-	-	2	-	66
2	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	2	-	
2	-	2	1	-	-	4	-	1	-	1	-	-	-	2	-	67
2	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	2	-	

INSGESAMT

2839	3263	2376	2432	1899	1925	1702	1395	1282	851	1043	566	710	357	2306	1194	68
1703	1953	1412	1438	1152	1177	1005	824	746	505	660	363	404	224	1446	779	
1136	1310	964	994	747	748	697	571	536	346	383	203	306	133	860	415	

5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1991/92 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

S T A A T S - A N G E H O E R I G K E I T	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS-, WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

A) U N I V E R S I T A E T

E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	935 400	342 133	194 79	385 88	27 19	307 148	86 60	60 34	51 48	19 3
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	285 72	101 20	65 14	151 27	2 -	108 34	10 6	3 1	4 4	7 -
GRIECHENLAND	ZUS. MAENNL.	73 39	15 10	14 8	23 4	10 8	19 12	6 4	12 9	2 2	- -
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS. MAENNL.	33 16	20 8	1 -	9 2	- -	14 8	3 2	7 4	- -	- -
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	94 43	35 11	17 9	51 15	1 -	25 14	10 10	4 2	- -	3 2
JUGOSLAWIEN/UNGARN	ZUS. MAENNL.	32 7	12 2	9 1	15 4	- -	7 -	2 -	6 3	1 -	1 -
LUXEMBURG	ZUS. MAENNL.	93 59	16 13	15 12	31 8	13 10	12 11	17 13	9 7	10 10	1 -
OESTERREICH	ZUS. MAENNL.	34 16	5 3	9 6	8 3	- -	13 7	5 3	3 1	1 1	4 1
POLEN/TSCHECHOSLOWAKEI	ZUS. MAENNL.	38 15	18 7	3 1	16 3	- -	17 9	2 1	1 -	2 2	- -
PORTUGAL/SPANIEN	ZUS. MAENNL.	56 19	28 6	14 4	31 7	- -	17 9	2 2	6 1	- -	- -
SOWJETUNION	ZUS. MAENNL.	42 36	28 25	2 1	7 4	- -	1 1	5 5	- -	28 26	1 -
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	54 37	10 7	12 9	17 7	- -	19 14	10 8	5 5	3 3	- -
A F R I K A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	155 115	46 35	21 15	76 48	1 1	24 21	34 28	8 5	12 12	- -
DARUNTER: ALGERIEN/TUNESIEN	ZUS. MAENNL.	15 14	- -	- -	3 2	- -	3 3	6 6	- -	3 3	- -
KAMERUN	ZUS. MAENNL.	49 32	29 21	3 -	40 24	- -	1 1	4 3	1 1	3 3	- -
MALI	ZUS. MAENNL.	11 4	- -	- -	2 1	- -	3 1	4 2	2 -	- -	- -
A M E R I K A ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	85 37	33 16	20 11	38 14	1 -	22 10	19 9	2 1	3 3	- -
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS. MAENNL.	37 14	22 8	8 4	24 8	1 -	9 4	3 2	- -	- -	- -
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	341 237	42 24	44 26	52 24	2 2	46 21	94 72	101 78	43 39	3 1
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS. MAENNL.	45 31	7 4	5 2	7 3	- -	4 3	17 11	1 1	16 13	- -
INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	15 9	4 2	4 2	2 -	- -	1 -	8 7	2 2	1 -	1 -
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	108 67	6 4	6 4	13 5	1 1	12 5	37 26	39 24	6 6	- -
ISRAEL/JAPAN	ZUS. MAENNL.	22 15	4 3	7 6	6 4	- -	7 3	- -	8 7	- -	1 1
JORDANIEN	ZUS. MAENNL.	39 39	3 3	3 3	- -	- -	1 1	9 9	17 17	12 12	- -
KOREA, REPUBLIK	ZUS. MAENNL.	25 14	6 2	6 2	15 7	- -	3 2	5 4	- -	1 1	1 -
SYRIEN	ZUS. MAENNL.	18 15	1 1	3 2	1 -	- -	- -	5 5	10 8	2 2	- -
A U S T R A L I E N UND OZEANIEN, STAATENLOS, UN- GEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	27 25	2 2	4 4	- -	- -	1 1	4 3	12 11	10 10	- -
Z U S A M M E N	ZUS. MAENNL.	1543 814	465 210	283 135	551 174	31 22	400 201	237 172	183 129	119 112	22 4

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

NOCH: 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1991/92 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

S T A A T S - A N G E H O E R I G K E I T	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST- KUNST- WISSEN- SCHAFT
			2	3	4	5	6	7	8	9	10

B) K U N S T H O C H S C H U L E N

E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS.	39	10	13	-	-	-	-	-	-	39
	MAENNL.	16	4	7	-	-	-	-	-	-	16
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS.	24	5	5	-	-	-	-	-	-	24
	MAENNL.	4	3	2	-	-	-	-	-	-	4
S O N S T I G E, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	MAENNL.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Z U S A M M E N	ZUS.	66	15	18	-	-	-	-	-	-	66
	MAENNL.	21	7	9	-	-	-	-	-	-	21

C) F A C H H O C H S C H U L E N

E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS.	279	115	30	-	-	108	23	-	148	-
	MAENNL.	202	75	11	-	-	42	22	-	138	-
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS.	233	100	13	-	-	88	22	-	123	-
	MAENNL.	168	68	2	-	-	31	21	-	116	-
ITALIEN	ZUS.	15	3	3	-	-	3	1	-	11	-
	MAENNL.	13	2	2	-	-	2	1	-	10	-
TUERKEI	ZUS.	9	3	3	-	-	4	-	-	5	-
	MAENNL.	6	1	1	-	-	2	-	-	4	-
A F R I K A ZUSAMMEN	ZUS.	8	1	1	-	-	-	2	-	6	-
	MAENNL.	7	1	1	-	-	-	2	-	5	-
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS.	93	14	17	-	-	27	11	-	55	-
	MAENNL.	76	12	15	-	-	15	9	-	52	-
DARUNTER: INDONESIEN	ZUS.	12	2	2	-	-	6	1	-	5	-
	MAENNL.	11	2	2	-	-	5	1	-	5	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS.	68	10	11	-	-	15	9	-	44	-
	MAENNL.	58	10	11	-	-	8	8	-	42	-
S O N S T I G E, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	8	3	3	-	-	-	-	-	8	-
	MAENNL.	7	2	2	-	-	-	-	-	7	-
Z U S A M M E N	ZUS.	388	133	51	-	-	135	36	-	217	-
	MAENNL.	292	90	29	-	-	57	33	-	202	-

D) H O C H S C H U L E N I N S G E S A M T

I N S G E S A M T	ZUS.	1997	613	352	551	31	535	273	183	336	88
	MAENNL.	1127	307	173	174	22	258	205	129	314	25
	WEIBL.	870	306	179	377	9	277	68	54	22	63

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

**6. Deutsche Studenten^{*)} in den Wintersemestern 1980/81 bis 1991/92
nach dem ständigen Wohnsitz**

Ständiger Wohnsitz ¹⁾ in ...	Hochschule		1980/81			1990/91			1991/92		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein	zusammen	Anz.	42	22	20	144	82	62	154	86	68
		%	0,3	0,2	0,4	0,6	0,6	0,7	0,7	0,6	0,8
Hamburg	zusammen	Anz.	20	10	10	124	56	68	116	54	62
		%	0,1	0,1	0,2	0,6	0,4	0,8	0,5	0,4	0,7
Niedersachsen	zusammen	Anz.	275	138	137	520	250	270	561	269	292
		%	1,8	1,5	2,5	2,3	1,9	3,0	2,4	2,0	3,2
Bremen	zusammen	Anz.	34	16	18	62	40	22	62	40	22
		%	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2
Nordrhein-Westfalen	zusammen	Anz.	642	303	339	1 137	578	559	1 172	613	559
		%	4,3	3,2	6,1	5,1	4,3	6,3	5,1	4,5	6,2
Hessen	zusammen	Anz.	256	155	101	424	222	202	468	236	232
		%	1,7	1,7	1,8	1,9	1,7	2,3	2,1	1,7	2,6
Rheinland-Pfalz	zusammen	Anz.	2 137	1 362	775	2 636	1 493	1 143	2 733	1 540	1 193
		%	14,3	14,6	14,0	11,9	11,2	12,9	12,0	11,2	13,2
Baden-Württemberg	zusammen	Anz.	470	270	200	1 526	812	714	1 659	921	738
		%	3,2	2,9	3,6	6,9	6,1	8,0	7,3	6,7	8,2
Bayern	zusammen	Anz.	188	113	75	482	222	260	507	235	272
		%	1,3	1,2	1,4	2,2	1,7	2,9	2,2	1,7	3,0
SAARLAND	Universität	Anz.	8 918	5 504	3 414	11 612	6 875	4 737	11 651	6 927	4 724
		%	69,5	70,5	68,0	63,1	65,9	59,5	62,1	64,8	58,5
	Musikhochschule	Anz.	162	107	55	124	76	48	121	81	40
		%	60,2	68,6	48,7	47,5	51,4	42,5	43,4	47,3	37,0
	HS der Bildenden Künste	Anz.	-	-	-	131	61	70	131	63	68
		%	-	-	-	70,8	68,5	72,9	60,4	58,3	62,4
	HS für Technik u. Wirtschaft	Anz.	1 416	1 157	259	2 566	2 128	438	2 663	2 198	465
		%	90,4	91,0	87,8	89,5	90,3	85,5	88,8	89,5	85,5
	Kath. Fachhochschule	Anz.	137	50	87	179	32	147	184	34	150
		%	87,8	90,9	86,1	91,3	82,1	93,6	90,2	85,0	91,5
	Verwaltungs-FH	Anz.	81	56	25	142	92	50	149	101	48
		%	100	100	100	100	100	100	98,7	99,0	98,0
	FH für Bergbau	Anz.	-	-	-	159	158	1	181	179	2
		%	-	-	-	97,5	97,5	100	97,3	97,3	100
	zusammen	Anz.	10 714	6 874	3 840	14 913	9 422	5 491	15 080	9 583	5 497
		%	71,9	73,6	69,1	67,2	70,8	61,8	66,2	69,7	60,8
Berlin	zusammen	Anz.	49	35	14	54	33	21	58	39	19
		%	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Neue Bundesländer	zusammen	Anz.	-	-	-	24	12	12	64	33	31
		%	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3
Ausland, ohne Angabe	zusammen	Anz.	70	44	26	158	94	64	159	96	63
		%	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
INSGESAMT	Universität		12 824	7 803	5 021	18 389	10 430	7 959	18 756	10 684	8 072
	Musikhochschule		269	156	113	261	148	113	279	171	108
	HS der Bildenden Künste		-	-	-	185	89	96	217	108	109
	HS für Technik und Wirtschaft		1 567	1 272	295	2 868	2 356	512	3 000	2 456	544
	Katholische Fachhochschule		156	55	101	196	39	157	204	40	164
	Verwaltungs-FH		81	56	25	142	92	50	151	102	49
	Private FH für Bergbau		-	-	-	163	162	1	186	184	2
	INSGESAMT		14 897	9 342	5 555	22 204	13 316	8 888	22 793	13 745	9 048

*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. - 1) Heimatanschrift (Hauptwohnsitz).